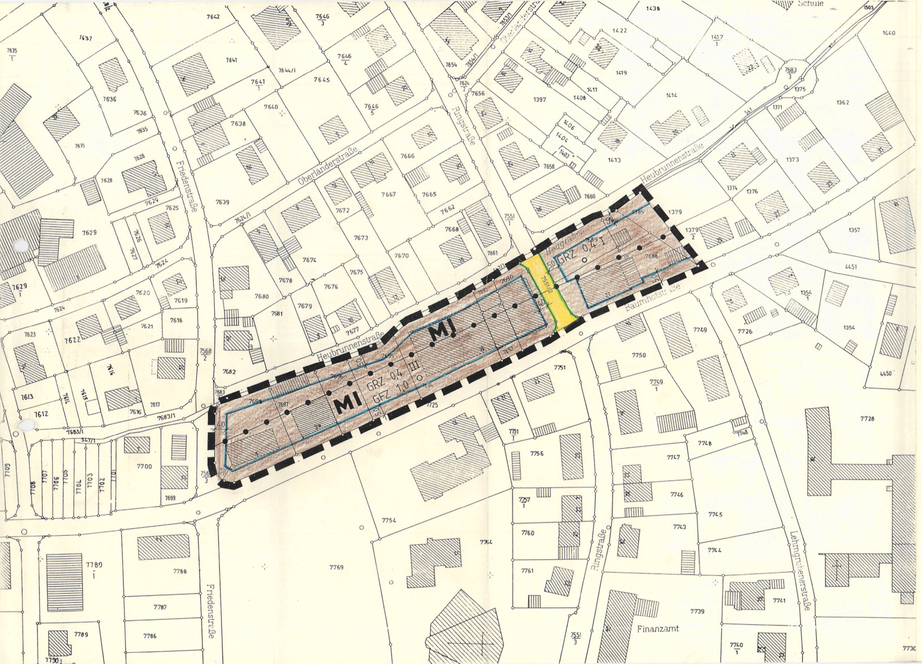


BEBAUUNGSPLAN "UNTERE BAUMHOFSTRASSE"

FESTSETZUNGEN:
(§ 9 BauGB und Art. 91 BayBO)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

Mischgebiet
(§ 6 BauNVO) **MI**

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16 und 17 BauNVO)

2.1 Grundflächenzahl (GRZ) max. 0,4

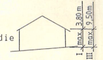
2.2 Geschoßflächenzahl (GFZ)

bei I-geschossiger Bauweise max. 0,5
bei II-geschossiger Bauweise max. 0,8
bei III-geschossiger Bauweise max. 1,0

2.3 Zahl der Vollgeschosse (Z) max. I bzw III

3. ÄUSSERE GESTALTUNG DER GEBÄUDE

3.1 Höheneinstellung
Die Gebäudewandhöhe (= Höhendifferenz zwischen Oberkante Gelände und dem Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut) darf max. 9,50 m bei III-geschossiger Bauweise bzw. 3,80 m bei I-geschossiger Bauweise betragen, bezogen auf die natürliche Geländeoberfläche an der höchsten Gebäudestelle der bergseitigen Gebäudewand.



3.2 Dachform
Sattel- und Walmdächer
Flach- und Pultdächer

3.3 Dachneigung

Sattel- und Walmdächer:

bei I-geschossiger Bauweise 15-45°
bei II-geschossiger Bauweise 15-40°
bei III-geschossiger Bauweise 15-30°

Flach- und Pultdächer: 0-10°

3.4 Dacheindeckung bei geneigten Dächern
Farbe: rot-braun

3.5 Dachaufbauten sind nur bei I- und II-geschossiger Bauweise ab einer Dachneigung von 35° zulässig.

3.6 Garagen sind nur innerhalb der als überbaubar festgesetzten Grundstücksfläche zulässig.

3.7 Einfriedungen
Entlang der öffentlichen Straßen darf die Einfriedung 1,0 m nicht überschreiten, entlang der seitlichen und rückwärtigen Grenze max. 2,0 m.

4. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

4.1 Offene Bauweise o

4.2 Baugrenze

5. VERKEHRSFLÄCHE
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie

6. SONSTIGE PLANZEICHEN

6.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

6.2 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets.
(§ 16 Abs. 5 BauNVO)

7. HINWEISE

7.1 Bestehende Grundstücksgrenzen

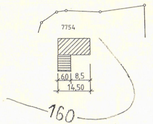
7.2 Flurnummern

7.3 Bestehende Wohngebäude

7.4 Bestehende Nebengebäude

7.5 Maßangabe in Meter

7.6 Höhenlinien über NN



Marktheidenfeld, 11.1.1990
Stadt Marktheidenfeld
Bauabteilung

Kirchner
Techn. Amtsrat
Dipl.-Ing. (FH)

1. Der Stadtrat hat am 23.6.1988 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Beschluß wurde am 1o.11.1989 bekanntgemacht - § 2 (1) BauBG -.

2. Die Bürgerbeteiligung wurde durch Auflegen der Planung vom 1o.11. bis 29.12.1989 durchgeführt - § 3 (1) BauGB -.

3. Der Planentwurf ~~vom~~ i. d. F. vom 11.01.90 hat einschließlich Begründung sowie Beiplänen vom 25.01.90 bis 28.02.90 öffentlich ausgelegen - § 3 (2) BauGB -.

4. Der Bebauungsplan wurde am 20.03.90 gem. § 1o BauGB als Satzung beschlossen.

Marktheidenfeld, den 11.01.90

Dr. Scherg, 1. Bürgermeister

5. Das Landratsamt hat die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht / ~~innerhalb der Frist~~ geltend gemacht - § 11 (3) BauGB -.

Marktheidenfeld, den 20.03.90

Dr. Scherg, 1. Bürgermeister

6. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde am 25.03.90 bekanntgemacht. Damit tritt der Bebauungsplan in Kraft - § 12 BauGB -. Auf die Rechtsfolgen wurde hingewiesen - §§ 44 und 215 BauGB -.

Marktheidenfeld, den 12.03.90

Dr. Scherg, 1. Bürgermeister

MARKTHEIDENFELD
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN

BEBAUUNGSPLAN
"UNTERE BAUMHOFSTRASSE"

NORDEN

MASSTAB 1 : 1000